



made for entertainment

Halbjahresbericht

2009



HIGHLIGHTS

- Umsatzerlöse in Höhe von 5,7 Millionen Euro
- Halbjahresüberschuss bei knapp 0,4 Millionen Euro
- m4e Tochterfirma Telescreen erwirbt die Verfilmungs- und IP-Rechte an dem Kinderbuchklassiker PINKELTJE
- Erfolgreicher Start der m4e Serie HUNTIK bei RTL II und grünes Licht für Produktion der zweiten Staffel
- m4e Tochterfirma Telescreen erwirbt die weltweiten Vertriebsrechte an der neuen Animationsserie RUDOLF v. JEP Animation

RUDOLF v. JEP Animation

Vertriebsrechte an der neuen Animationsserie

• m4e Tochterfirma Telescreen erwirbt die weltweiten

m4e-Konzern im Überblick

m4e AG	1. Halbjahr 2009	Halbjahr 2008
	Mio. EUR	Mio. EUR
Konzernumsatz	5,70	6,17
EBIT-Konzern	0,37	0,60

Unternehmensprofil

Die m4e AG ist ein Brand Management- und Medienunternehmen, das sich gemäß dem Firmenmotto „made for entertainment“ mit der Entwicklung und Vermarktung von Marken und Charakteren (IP-Rechte) beschäftigt. Diese Rechte werden u.a. an TV-Sender, Online Plattformen, Videofirmen und Merchandising Lizenznehmer vergeben. In den Bereichen Merchandising und Licensing wird m4e über Lizenzgebühren (Royalties) an den Verkäufen der Produkte beteiligt. Dabei muss der jeweilige Hersteller/Lizenznehmer der m4e in der Regel einen Mindestumsatz vorab garantieren, um die Nutzungsgenehmigung (Lizenzvertrag) durch m4e zu erhalten.

Zu den Geschäftsfeldern zählen TV-Produktion und Distribution, Home Entertainment, Lizenzhandel, Merchandising, Publishing, Interactive & New Media. Der internationale Vertrieb von TV- und New Media Rechten sowie der Bereich Home Entertainment außerhalb der deutschsprachigen Territorien wird durch das niederländische Tochterunternehmen Telescreen B.V. durchgeführt. Ein wichtiges Standbein der m4e ist die Produktion und Vermarktung von Textilien und Accessoires über die Tochterfirma Tex-ass Textilvertriebs GmbH. Durch all diese Aktivitäten ist m4e in der Lage, von der Entwicklung einer Idee bis zum fertigen Produkt alles aus einer

Hand anzubieten. Die m4e bietet der Industrie und dem Handel maßgeschneiderte Konzepte und Charaktere. Dies unterscheidet m4e deutlich vom Wettbewerb.

Das Lizenz-Portfolio besteht augenblicklich aus markenfähigen Rechten aus den Bereichen Sport, Entertainment/Charaktere und Brands/Personalities. Zum m4e Themenkatalog gehören unter anderem folgende Lizenz- und Merchandisingrechte:

SPORT: DFB – Deutscher Fussball-Bund / Deutsche Fußball-Nationalmannschaften, DFB-Maskottchen ‚Paule‘, NHL.

ENTERTAINMENT/CHARAKTERE: Dinosaur King; Frosch & Freunde; Hero: 108; Huntik; Kamen Rider Dragon Knight; Lizzie McGuire; Monster Allergy; Raumfahrer Jim; Storm Hawks; Winx Club (TV-Serie); Winx Club – Das Geheimnis des Verlorenen Königreichs (Spielfilm); Yoko, Mo & Me.

BRANDS/PERSONALITIES: Bad Alice, The Dog, The Dome, Isi, Jeanette Biedermann, Selina Shirin Müller.

Im Bereich Medienkooperationen ist die m4e AG u.a. für den TV-Sender RTL II tätig. Der Auszug aus dem Telescreen Portfolio umfasst Charaktere wie: Alfred J. Kwak, Bakugan, Ben 10, Dibo – The Gift Dragon, Miffy and Friends, Moomin, Pünkelchen, Rudolf, Rupert Bear, Shaun the Sheep, Teletubbies, uvm.

Zwischenlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Europäische Zentralbank (EZB) registriert erste Anzeichen für eine Erholung. Nach einem überraschend positiven Auftragsplus von 4,4 Prozent kletterte die deutsche Industrieproduktion im Mai gegenüber April saisonbereinigt um 3,7 Prozent - und damit so stark, wie seit 1993 nicht mehr. Der Ifo-Geschäftsklima Index stieg im Juli 2009 den vierten Monat in Folge von 85,9 auf 87,3 Punkte. Zudem stimmte der Beginn der Berichtssaison optimistisch. In den USA hatten nach Berechnungen von Reuters bis zum 27. Juli 71 Prozent der großen US-Unternehmen die Erwartungen der Analysten übertroffen - allen voran die US-Banken Goldman Sachs und JP Morgan.

Branchenentwicklung

Die für die m4e AG wichtige Branche, der deutsche Einzelhandel, schließt das erste Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr mit einem Umsatzrückgang von durchschnittlich 3 Prozent. Der Modehandel ist von der Krise nicht verschont geblieben. Insolvenzen und Schließungen wirkten sich negativ auf das Konsumverhalten dieser Branche aus. Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes setzte der deutsche Einzelhandel von Januar bis Mai 2009 nominal 2,4 Prozent und real 2,3 Prozent weniger um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Trotz des negativen Konsumverhaltens konnte der m4e-Konzern in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 ein positives Ergebnis erreichen. Bei einem Umsatz in Höhe von 5,70 Millionen Euro (Vorjahr: 6,17 Millionen Euro) erwirtschaftete der Konzern einen Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 0,37 Millionen Euro (Vorjahr: 0,60 Millionen Euro).

Das Ergebnis wurde im Wesentlichen durch das Segment Lizenzgeschäft / TV Produktionen getragen, da sich im ersten Halbjahr 2009 insbesondere TV Serien wie „Frosch und Freunde (Frog and Friends)“ oder „Lizzie McGuire“ gut verkauft haben.

Unter Berücksichtigung der Steuern und des Zinsergebnisses belief sich der Halbjahresüberschuss auf 0,36 Millionen Euro (Vorjahr: 0,41 Millionen Euro).

Auf der Basis von 4,07 Millionen Aktien (Stand zum 30. Juni 2009) errechnet sich aus dem Halbjahresüberschuss ein Ergebnis je Aktie von 0,09 EUR. Im Vorjahr lag das Ergebnis je Aktie auf der Basis von 3,78 Millionen Aktien bei 0,11 Euro.

Finanzlage

Die Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2009 rund 22,2 Millionen Euro. Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2009 auf rund 12,6 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote verzeichnete mit knapp 57 Prozent im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 mit rund 51 Prozent einen Anstieg um 6 Prozent.

In der Berichtsperiode wird ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von minus 1,1 Millionen Euro ausgewiesen (Vorjahr: 1,8 Millionen Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die Zahlung von Minimumgarantien sowie die Zahlung von fälligen Lizenzgebühren im ersten Halbjahr 2009 zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2009 minus 1,7 Millionen Euro (Vorjahr: minus 1,2 Millionen Euro). Die Investitionszahlungen wurden im Wesentlichen für die Akquisition von 100 Prozent der Gesellschaft Deja Vu B.V. sowie für die Herstellung und Anschaffung von TV-Produktionen und Lizenzen verwendet.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt zum 30. Juni 2009 rund minus 0,4 Millionen Euro und setzt sich im Wesentlichen aus der Rückführung / Tilgung des zur Akquisition der Tex-ass GmbH aufgenommenen Kredites zusammen. Im Vorjahr betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit minus 0,4 Millionen Euro.

Vermögenslage

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen im ersten Halbjahr 2009 2,7 Millionen Euro (Vorjahr: 2,9 Millionen Euro). Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf 12,3 Millionen Euro (Vorjahr: 11,2 Millionen Euro). Ihr Anteil an der Bilanzsumme betrug damit 55,4 Prozent. Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte erklärt sich im Wesentlichen durch die Akquisition der Deja Vu B.V.

Bei den Passiva betragen die kurzfristigen Verbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2009 6,5 Millionen Euro (Vorjahr: 6,8 Millionen Euro). Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen begründet durch den Abbau von Lizenzverbindlichkeiten. Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen ca. 3,1 Millionen Euro (Vorjahr: 3,5 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2009 beschäftigte der m4e-Konzern 36 Mitarbeiter (Vorjahr: 41 Mitarbeiter). Das entspricht einem Minus von 12 Prozent. Der Personalaufwand stieg im Berichtszeitraum um 13 Prozentpunkte auf 1,13 Millionen Euro (Vorjahr: 1,00 Millionen Euro).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der Lagebericht 2008 beschreibt das Risiko- und Chancenmanagementsystem der m4e AG, der im Geschäftsbericht 2008 und auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht wurde.

NACHTRAGSBERICHT

Im Zeitraum zwischen dem 30. Juni 2009 und der Abschlusserstellung des Halbjahresberichts 2009 gründete die m4e AG mit RTL II „it's fun.music“ zur Stärkung des Musikgeschäfts des Senders. „it's fun.music“ wird unter dem Dach der m4e AG als eigenständige Division aufgebaut.

PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für die Entwicklung der globalen Konjunktur 2010 um 0,6 Prozent auf 2,5 Prozent Wachstum nach oben korrigiert. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) geht von einem Plus von 2,3 Prozent aus. Für das Jahr 2009 rechnen die IWF-Experten mit einer weltweiten Wirtschaftsleistung von minus 1,4 Prozent.

Für Deutschland prognostizieren die Ökonomen einen Anstieg im dritten Quartal um 0,3 Prozent und im vierten Quartal um 0,4 Prozent. 2010 soll die deutsche Wirtschaft statt der im April vorhergesagten 1,0 Prozent um 0,6 Prozent abnehmen.

Branchensituation

Die Aussichten des deutschen Einzelhandels für das zweite Halbjahr 2009 sind weiterhin verhalten. Prognostiker erwarten eine negative Umsatzentwicklung. Laut einer Studie des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels (HDE) werde sich der nominale Einzelhandelsumsatz in einem Korridor von null bis minus ein Prozent bewegen. Diese Entwicklung wirkt sich vor allem dämpfend auf das Umsatzwachstum im Geschäftsfeld der Consumer Goods für die m4e-Unternehmensgruppe aus.

Hingegen befindet sich der Markt für die Entwicklung, Leitung und Vermarktung von medialen Inhalten sowie Marken weiterhin im Wachstum. Das Marktumfeld der Interactive und New Media verzeichnet laut dem Bundesverband Digitaler Wirtschaft (BVDW) e.V. für 2009 ein Wachstum von 7,9 Prozent. Price Waterhouse Coopers prognostiziert in ihrer Studie: „Global Entertainment and Media Outlook 2006 – 2010“ einen Anstieg des internationalen Marktvolumens für Computer- und Videospiele um jährlich rund 11 Prozent.

Künftige Unternehmenssituation

Während das Geschäftsjahr 2008 von strategischen Entscheidungen zur Erweiterung der internationalen Vertriebsstruktur geprägt war, verfolgte der Vorstand im ersten Halbjahr 2009 konsequent den Ausbau des Bereichs Eigenrechte. So sicherte sich das Unternehmen beispielsweise die exklusiven weltweiten Verfilmungs- und IP-Rechte an dem Kinderbuchklassiker PINKELTJE (Pünkelchen) vom Bestsellerautor Dick Laan. Mit der Gründung der Division „it's fun.music“ gelang der m4e ein weiterer Schritt ihre strategische Zusammenarbeit mit RTL II in den Bereichen Kino, DVD, Games und Live Entertainment zu intensivieren. Die außergewöhnliche Musikkompetenz von RTL II verbunden mit dem Lizenzierungs- und Merchandising-Know-how der m4e schaffen neue Synergien für weitreichende crossmediale Konzepte.

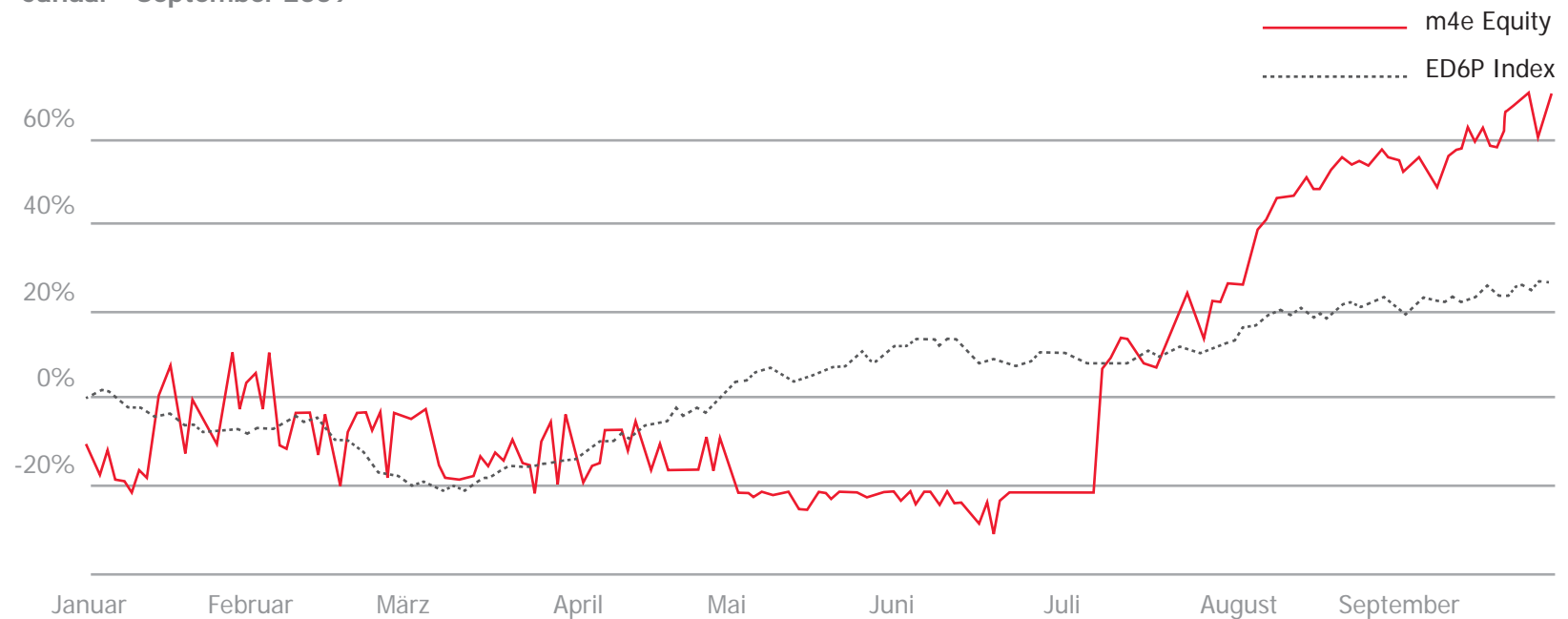
Trotz der weltweiten Rezession zeigt sich der Vorstand zuversichtlich für das laufende Geschäftsjahr. Im Rahmen der Konzernstrategie wird das Unternehmen den Bereich Eigenrechte weiter ausbauen, um somit seine Marge zu erhöhen. Der Vorstand sieht in diesem Bereich Wachstumspotenzial für 2010 und die Folgejahre.

m4e-AKTIE

Die Aktienmärkte erlebten im ersten Halbjahr 2009 eine Berg- und Talfahrt. Der DAX schloss das erste Halbjahr mit einem Minus von 48 Punkten nahezu unverändert im Vergleich zum Börsenstart im Januar. Der Entry All Share Index startete zu Jahresbeginn bei 408,5 Punkten und schloss das Halbjahr mit einem Gewinn von 11,3 Prozent bei 454,7 Punkten.

Die Anfang des Jahres vorherrschende pessimistische Stimmung am Aktienmarkt hat zu Beginn des zweiten Halbjahres 2009 überraschend gedreht. Dies ist laut Analysten zufolge auf besser als erwartet ausgefallene Unternehmensgewinne zurückzuführen. Ende September 2009 stiegen die Kurse des Deutschen Aktienindex auf ein neues Jahreshoch von 5.736 Punkten.

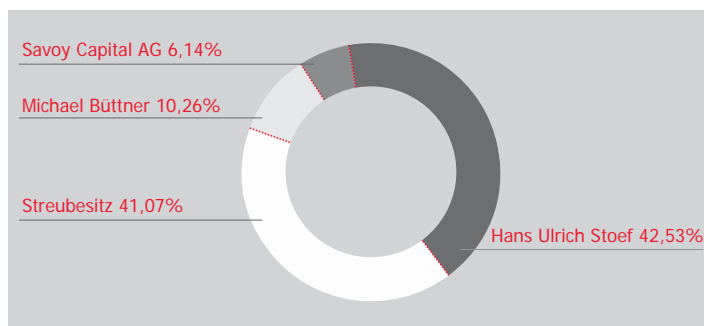
Entry Standard Performance Januar - September 2009



Auch die m4e-Papiere mussten im allgemeinen Abwärtstrend der Nebenwerte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres eine Abwertung in Kauf nehmen. Nach einem Eröffnungskurs von 2,41 Euro am ersten Handelstag 2009 fiel die Aktie um knapp 12,8 Prozent auf 2,10 Euro am 30. Juni. Somit belief sich die Marktkapitalisierung auf 8,5 Millionen Euro (Vorjahr: rund 22 Millionen Euro). Im Verlauf der nächsten drei Monate erholte sich der Wert rasant und schloss am 28. September 2009 mit € 4,57. Das entspricht einem Kursplus von ca. 118 Prozent. Der Vorstand der m4e AG legte auch im ersten Halbjahr 2009 großen Wert auf einen offenen und kritischen Dialog mit den Aktionären und führte zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren. Am 7. Juli 2009 informierte der Vorstand auf der ordentlichen Hauptversammlung die Anteilseigner

über den Geschäftsverlauf des Jahres 2008 und stellte sich ihren Fragen. Die Aktionäre sprachen sich klar für die Arbeit des Vorstandes aus und folgten den Anträgen der Verwaltung mit deutlicher Mehrheit. Die anwesenden Anteilseigner repräsentierten 86,69 Prozent des Grundkapitals des Unternehmens. Vorstand und Aufsichtsrat wurden zu 100 Prozent entlastet. Des Weiteren hat die Hauptversammlung der m4e AG die Schaffung eines weiteren genehmigten Kapitals sowie eine Änderung der Satzung beschlossen. Detaillierte Informationen dazu können der Tagesordnung der Hauptversammlung 2009, die auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht ist, entnommen werden.

Aktionärsstruktur



Aktieninformationen

AKTIE	m4e AG
ISIN / WKN / Börsenkürzel	DE000A0MAEQ3 / A0MSEQ / MU4
Aktienart/Stückelung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	4.072.500
Zulassungssegment	Entry Standard
Börsenplätze	Frankfurt am Main
Branche	Medien, Lizenzen, Intellectual Property
Emissionspreis	EUR 6,50
Erstnotiz / Erstkurs	19. Juli 2007 / EUR 6,94
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde nach IFRS aufgestellt. Dieser Bericht ist nicht von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Grünwald, 30. September 2009

Hans Ulrich Stoef
(Vorstandsvorsitzender)

Michael Büttner
(Finanzvorstand)

Konzernbilanz zum 30. Juni 2009

AKTIVA	30.06.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. Immaterielle Vermögenswerte		
a. Geschäfts- oder Firmenwert	8.510.103,78	7.735.996,51
b. Kundenstamm	1.056.988,10	1.160.773,81
c. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.330.070,51	1.929.254,61
	11.897.162,39	10.826.024,93
2. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	401.764,12	364.793,00
3. At Equity bewertete Finanzanlagen	29.861,72	29.149,72
4. Aktive latente Steuern	22.229,01	19.477,38
LANGFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	12.351.017,24	11.239.445,02
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. Unfertige Erzeugnisse	1.361.994,00	566.985,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	401.374,33	593.298,13
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.756.680,54	2.921.381,18
4. Sonstige Vermögenswerte	1.312.227,28	1.394.740,77
5. Steuerforderungen	413.784,00	405.033,00
6. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.669.890,43	6.966.037,61
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	9.915.950,59	12.847.475,69
SUMME VERMÖGEN	22.266.967,83	24.086.920,72

PASSIVA

	30.06.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
I. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	4.070.510,00	3.778.010,00
2. Zur Durchführung der beschl. Kapital-Erhöhung gel. Einlagen	0	874.575,00
3. Kapitalrücklage	7.199.037,93	6.616.962,93
4. Cash Flow Hedge Rücklage	-37.964,93	-34.324,98
5. Umrechnungsrücklage	2.042,15	701,43
6. Gewinnvortrag	1.046.508,35	900.058,97
7. Jahresüberschuss	361.206,92	146.449,37
EIGENKAPITAL, GESAMT	12.641.340,42	12.282.432,72
II. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
1. Passive latente Steuern	409.367,33	429.559,42
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.660.000,00	3.040.000,00
	3.069.367,33	3.469.559,42
III. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
1. Kurzfristige Rückstellungen		
a. Steuerrückstellungen	49.911,00	457.671,00
b. Sonstige Rückstellungen	1.461.616,70	1.065.615,02
	1.511.527,70	1.523.286,02
2. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.553.249,72	5.505.783,06
b. Verbindl. geg. Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.500,00	12.500,00
c. Derivate mit negativem Marktwert	54.235,61	49.035,69
d. Sonstige Verbindlichkeiten	424.747,05	1.244.323,81
KURZFRISTIGE SCHULDEN, GESAMT	6.502.024,47	6.811.642,56
SCHULDEN, GESAMT	9.625.627,41	11.804.488,00
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	22.266.967,83	24.086.920,72

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2009

	01.01.2009- 30.06.2009	01.01.2008- 30.06.2008
	EUR	EUR
I. Umsatzerlöse	5.712.596,00	6.179.938
II. Spezielle betriebliche Aufwendungen		
1. Materialaufwand	-3.100.869,27	-3.595.836
2. Personalaufwand	-1.138.159,80	-1.006.024
3. Abschreibungen	-269.582,83	-275.094
III. Sonstige Betriebliche Erträge und Aufwendungen		
1. Sonstige betriebliche Erträge	90.536,37	246.976
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-921.371,36	-946.264
Betriebsergebnis	373.149,10	603.695
IV. Finanzergebnis		
1. Finanzerträge	48.521,65	71.794
2. Finanzaufwand	-67.882,48	-120.780
Ergebnis vor Steuern	353.788,27	554.710
V. Ertragssteuern	-7.418,65	139.324
VI. Jahresüberschuss	361.206,92	415.385
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,09	0,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,09	0,11

Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2009

	30.06.2009	30.06.2008
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	361	415
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	270	275
- Abnahme der Rückstellungen inkl. latente Steuern	-1	-229
+ Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen sind inkl. latenter Steuern	32	392
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen sind	-1.791	951
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.092	1.804
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.064	-2.186
- Auszahlungen für die Investition von Finanzanlagevermögen	-692	1.000
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.756	-1.186
- Ratentilgung von Bankdarlehen	-448	-380
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-448	-380
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-3.296	238
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.966	6.387
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.670	6.625

IMPRESSUM

Herausgeber

m4e AG
Alpenveilchenstraße 4
82031 Grünwald
Tel.: +49-(0)89-21 01 95 - 0
FAX: +49-(0)89-21 01 95 - 99
eMail: info@m4e.de

Ansprechpartner

INVESTOR RELATIONS
Susan Hoffmeister
m4e AG
Alpenveilchenstr. 4
82031 Grünwald
T +49-89-210195-0
F +49-89-210195-99
Email ir@m4e.de

PUBLIC RELATIONS
Josef Hofer
m4e AG
Alpenveilchenstr. 4
82031 Grünwald
T +49-89-210195-0
F +49-89-210195-99
Email hofer@m4e.de

Redaktion

Susan Hoffmeister
Josef Hofer

Grafik Design, Layout und Satz
m4e AG / Angelika Fischer

Druck

reprodukt digital GmbH

© copyright 2009
m4e AG

Fotonachweis
m4e AG

Copyrights Titelseite

© 2009, DFB

Winx Club™ © 2003-2009 Rainbow S.p.A.
www.winxclub.com

© 2009 Taffy Productions LLC.
All Rights Reserved.

© 2009 Ishimori Pro, Toei, Adness ©2009 I, T, A.

© 2009 Nerd Corps Entertainment Inc.,

© artist INTERNATIONAL

© 2009 Big Bocca B.V. and Rainbow
Distributions B.V.



made for entertainment

m4e AG

Alpenveilchenstraße 4
82031 Grünwald

Tel.: +49 - (0)89-21 01 95 - 0

Fax.: +49 - (0)89-21 01 95 - 99

eMail: info@m4e.de

Web: www.m4e.de

